

Kompakttraining 2012

igw

Institut für
Integrative
Gestalttherapie
Würzburg

Kompakttraining

in Integrativer
Gestalttherapie





Bildungshaus St. Arbogast
(www.arbogast.at)

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie
Würzburg gGmbH

IGW GestaltAkademie

Theaterstraße 4, D-97070 Würzburg

Telefon: 0049-(0)9 31/3 54 45-0

Fax: 0049-(0)9 31/3 54 45-44

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: info@igw-gestalttherapie.de

Internet: www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:

Dr. med. Jürgen Weiling

Facharzt für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:

Dipl.-Psych. Almut Ladisich-Raine

Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut
der Bayerischen Landeskammer der Psychologi-
schen Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten.

Kompakttraining

Unser Kompakttraining findet auch in diesem Jahr im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis in der Nähe von Bregenz (Österreich) statt. St. Arbogast liegt am Rande eines Naturschutzgebietes oberhalb des Vorarlberger Rheintales, 1,5 km vom Ortszentrum von Götzis entfernt (www.arbogast.at). Bademöglichkeiten sind in Götzis vorhanden.

Programm:

Das Kompakttraining dient der intensiven Weiterbildung in Integrativer Gestalttherapie und ist Baustein des Weiterbildungsprogramms des IGW. Es werden verschiedene Stilrichtungen der Gestalttherapie vermittelt, ebenso Erweiterungen und Verknüpfungen von Gestalttherapie mit verschiedenen Formen von Körpertherapien und mit anderen therapeutischen Richtungen. Im Unterschied zum sonstigen Lehrprogramm finden die Seminare eingebunden in eine größere Gruppe von WeiterbildungsteilnehmerInnen aus verschiedenen Jahrgängen und zum Teil auch aus verschiedenen Ländern statt und ermöglichen damit einen besonderen Kontext der Selbsterfahrung.

Die Gruppen arbeiten an 2 x 5 Tagen jeweils 6 Stunden; zwischen erster und zweiter Seminarwoche liegen zwei freie Tage. Jede Gruppe arbeitet in der ersten und zweiten Woche jeweils mit verschiedenen Gruppenleitern.

Wir sind sehr bemüht, die gewünschte Termin- und Gruppenwahl weitestgehend zu berücksichtigen, die entsprechende Gruppenwahl gilt in der angegebenen Kombination **für beide Wochen**. Bei Überbelegung einer Gruppe kann die Zuteilung zu einer alternativen Gruppe erfolgen; wir können deshalb grundsätzlich nur Anmeldungen akzeptieren, bei

denen erste und zweite Wahl bei den zur Auswahl stehenden Gruppen angegeben wird.

Die Kurssprache ist teilweise Englisch; erfahrungsgemäß reichen Schulenglischkenntnisse aus.

TeilnehmerInnen:

Teilnehmen können alle gegenwärtigen und ehemaligen WeiterbildungsteilnehmerInnen des IGW. Soweit Plätze frei sind, sind auch InteressentenInnen mit vergleichbarer Vorerfahrung eingeladen, an einer oder an beiden Wochen teilzunehmen.

Unterbringung/Verpflegung:

Die TeilnehmerInnen im Tagungshaus sind wahlweise in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern untergebracht. Die Teilnahmegebühr schließt Vollpension ein und umfasst Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen.

Anreise:

Mit dem Auto Rheintalautobahn A14, Ausfahrt Alttach, Schweizer Autobahn A13, Ausfahrt Kriessern ins Zentrum von Götzis (B190), bei der Pfarrkirche abzweigen, Wegweiser St. Arbogast folgen (1,5 km Richtung Rankweil).



Gruppeneinteilung

Termin des Kompakttrainings:
5. (Anreise) – 17. August 2012

1. Woche: 6. – 10. August 2012

2. Woche: 13. – 17. August 2012

A Georg Pernter

„Gestalt – Meditation – Körper“

Ursula Schorn

„Tanz und Gestalt – Anna Halprins Life/
Art Process“

B Anna Lebedeva

„Working with groups in gestalt approach“ **

Almut Ladisich-Raine

„Kreative Medien“

C Gabriela Frischknecht

„Seelenbilder: Traum und Imagination“

Klaus Engel

„Arbeit an der Herkunftsfamilie“

D Colette Jansen Estermann

„Traumatische Erfahrungen und Ressourcen“

Hermann Wegscheider

„Körperarbeit in der Gestalttherapie“

E Ingrid und Jürgen Weiling

„Weiblichkeit und Männlichkeit“

Marianne Ingen-Housz

„Bioenergetik“

** Seminar in engl. Sprache

Workshops

„ARBEIT AN DER HERKUNFTSFAMILIE“ KLAUS ENGEL

Ausgehend von einer Fokussierung auf offene Fragen im Hier-und-Jetzt im Kontext ihrer Herkunftsfamilie erhalten die TeilnehmerInnen Möglichkeit und Anregung, zur Klärung dieses Anliegens sich ihrer Ursprungsfamilie mit Neugierde und Respekt zuzuwenden.

Die Herkunftsfamilie kann generationsübergreifend als dynamischer Hintergrund sowohl blockierend und verstrickend auf die persönliche Entwicklung einwirken, wie auch als Ort (verschütteter) Ressourcen und Kraftquelle nutzbar werden.

Auf Basis einer Verbindung von Gestaltarbeit und systemischem Ansatz kann zur Klärung dieses Anliegens mit Familienskulpturen, Familienfotos, Malen, Objekten aus der Kindheit und dem Genogramm (falls verfügbar) gearbeitet werden.

(Die Teilnahme am Pflichtseminar „Familiendynamik“ ist nicht Voraussetzung für diesen Workshop.)

Klaus Engel:

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut (DVG), Familientherapeut (Institut für Integrative Paar- und Familientherapie, Berlin), systemischer Therapeut (DGFSF), Ausbilder am IGW, Supervisor, langjährige Berufserfahrung im sozialpsychiatrischen Feld, seit 1992 Einzel-, Paar- und Familientherapie in freier Praxis in Berlin, seit 1999 Kassenzulassung (Tiefenpsychologie).

„SEELENBILDER: TRAUM UND IMAGINATION“

GABRIELA FRISCHKNECHT

Alle Menschen haben die Fähigkeit zu träumen. Anhand von Nachtträumen, Tagträumen und Imaginationsreisen können wir den Reichtum unserer inneren Bilderwelten erfahren. In der imaginativ-symbolischen Auseinandersetzung damit begegnen wir zentralen Lebensthemen. Innere Bilder stellen eine Verbindung zu unserer Lebenskraft her und sind Boten unserer tiefsten Ressourcen. Diese zu entdecken erschließt uns neue Möglichkeiten des Erlebens und des Tuns.

Gabriela Frischknecht:

Lic. phil, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP. Mehrjährige Tätigkeit als Psychotherapeutin an der Universitäts-Kinderklinik Zürich und in psychiatrisch-psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis, Lehrauftrag an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege von 1998 bis 2005. Ausbildung in Gestalttherapie am IGW. Fortbildungen im Katalymen Bilderleben und in Achtsamkeits-Meditation. Seit 2006 Ausbilderin für das IGW.

„BIOENERGETIK“

MARIANNE INGEN-HOUSZ

ASSISTENZ: ANNEKE VAN DE KASSTEELE

Wir werden uns an Hand von Übungen und Gespräch in die eigene Erfahrung vertiefen und so die Beziehung zwischen unserem Körper, unserer Geschichte und unserem jetzigen Dasein ein Stückchen weiter erforschen.

Marianne nutzt eine sanfte Form der Bio-Energetik ergänzt mit Kum-Nye, einem tibetischen System der Selbstheilung durch Übungen. Sie vertritt eine prozessorientierte Form der Bioenergetik (das Beleben) im Gegensatz zu einer kathartischen Form (das Ausleben).

Marianne Ingen-Housz:

Dipl. Psych., Lehrtherapeutin für Bioenergetik am Niederländischen Institut für Bioenergetische Analyse, Amsterdam. Seit 1971 private Praxis in Amsterdam und regelmäßige Mitarbeit beim IGW und bei ZIST. Internationale Ausbilderin des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse, New York. Lehrtherapeutin und Supervisorin.

Anneke van de Kasstele:

Geboren i.d. Niederlanden (1948), Studium der Psychologie. 2 Jahre Tanztherapie-Ausbildung (ZITA-München), 5 Jahre Gestalt-Ausbildung (Zist Penzberg/Leland Johnson), 5 Jahre Bio-energetische Analyse (Zist Penzberg/Marianne Ingen-Housz, Co-Trainer Hunter Beaumont und Wolfgang Bunting), 2 Jahre Voice Movement Integration (Patricia Bardi, Amsterdam), Body Mind Centering. Seit über 20 Jahren arbeite ich als selbständige körperorientierte Gestalttherapeutin in Deutschland.

„RESSOURCEN, TRAUMA UND REIFUNG“

COLETTE JANSEN ESTERMANN

Normalerweise leben wir in den Tag hinein, als wären wir unsterbliche Wesen. Bis wir mit einem traumatischen Erlebnis und somit unserem Tod konfrontiert werden, der uns unsere Verletzlichkeit spüren lässt. Dieser Augenblick ist schockierend, wir sind zerstört. Wir brauchen all unsere Ressourcen, um wieder den Weg zurück in den Alltag, zu uns selber und den anderen Menschen zu finden. Gelegentlich entdecken wir sogar in uns die Weisheit, an dieser schrecklichen Erfahrung zu reifen. Wir Menschen bewegen uns ständig in einem Spannungsfeld zwischen eindrücklicher Größe und banaler Nichtigkeit. Manchmal leuchten und strahlen wir wie ein Stern am Firmament, manchmal verlieren wir uns wie ein Sandkorn am Strand. Zu Beginn des Workshops werden diese existentiellen Überlegungen im Hintergrund präsent sein. Im Vordergrund wird jedoch die Dynamik der Gruppe stehen. Wir werden sehen, wohin sie uns führt.

Colette Jansen Estermann:

Sie ist Doktorin der Psychologie und Dipl. Gestalttherapeutin (IGW), Holländerin, verheiratet mit einem Schweizer, Mutter dreier Jugendlicher, Autorin des Buches „Trauma, Ressourcen und Reifung: Beitrag zu einer interkulturellen Gestalttherapie am Beispiel Boliviens“ (EHP Verlag: 2012). Seit 16 Jahren lebt und arbeitet sie in Lateinamerika. Momentan ist sie in La Paz (Bolivien) als Gestalttherapeutin in freiberuflicher Praxis und Ausbilderin in Gestalttherapie an verschiedenen Universitäten tätig. Sie macht Pionierarbeit in Bolivien, und ist Mitbegründerin der „Fundación Boliviana de Psicoterapia Gestáltica“ (FBPG).

„KREATIVE MEDIEN“

ALMUT LADISICH-RAINE, ASSISTENZ: MATTHIAS GRAF

Der Einsatz kreativer Medien wie Malen, Collagen, Arbeit mit Ton etc. unterstützt aufgrund des unmittelbaren starken Erfahrungspotentials auf direkte Weise authentische Selbst- und Gruppenprozesse. Die Gestalt-Musik von Matthias wird uns hierbei auf besondere Weise begleiten. Mit seinem facettenreichen Spiel vermag er Themen und Prozesse der Gruppe spontan aufzugreifen und musikalisch zu unterstützen.

Almut Ladisich-Raine:

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin (DVG), Supervisorin. Sie erlernte die Gestalttherapie im den 70er Jahren bei den Perls-Schülern und Wegbereitern Jim Simkin und Erving und Miriam Polster in Kalifornien und gehört so zu den Pionieren der Gestalttherapie in Deutschland. Sie führt seit 30 Jahren eine gestalttherapeutische Privatpraxis, ist akkreditierte Dozentin für Tiefenpsychologie und Gastdozentin an verschiedenen Universitäten und Ausbildungsinstituten. Unter anderem ist sie auch als Coach und Teambereiterin tätig (OSD-Training, Gestaltinstitut Cleveland). Langjährige Mitarbeit am IGW (Gesellschafterin und Ausbildungsleitung) und Mitbegründerin des IGWien.

Matthias Graf:

Multi-Instrumentalist, Gestalttherapeut, Komponist, Produzent. Mit „Musik im Dialog“ freiberuflich tätig. Seit 1989 Leitung und Begleitung von Seminaren im kreativen und therapeutischen Bereich: Konzerte und Tonträgerproduktionen; Kompositionen zu Tanz, Theater, Lyrik, Malerei.

„WORKING WITH GROUPS IN GESTALT APPROACH“

ANNA LEBEDEVA

This workshop will be a self-experiential group therapy in gestalt-approach. Group psychotherapy is not only a therapy of the individuals in the group but also a therapy of the group as a whole organism. Group gestalt therapy had been developed from the individual therapy in group (like it was practiced by F. Perls who was using a group like a Greece choir) to the approach where group dynamic has a huge recognition and the group is considered to be a self-regulated organism. Individuals are in relations, interactions and depend on each other. Self-experiential group work will be combined with some theoretical reflection of the group process including the possibility to reflect on the phases of group dynamic, typical signs of each phase and growth of the group.

Anna Lebedeva:

Clinical psychologist, Gestalt-therapist (EAGT), PhD. She was studying gestalt in Russia (Russian and foreign gestalt-therapists) and in France (EPG) and is having private practice in individual gestalt therapy and coaching in gestalt approach. As a senior trainer of Gestalt Institute of Saint-Petersburg she is leading prolong psychotherapeutic self-experiential groups and is teaching gestalt theory in many cities. She has different projects in organizational consulting in gestalt approach. She is the author of about 50 articles dedicated to different psychological and psychotherapeutic topics in gestalt and a monograph "Organisational consulting. Gestalt approach".

„GESTALT – MEDITATION – KÖRPER“ GEORG PERNTER

Wertheimers Kurzdefinition von „Gestalt“ lautet „von innen her bestimmt“, d.h. nicht fremdbestimmt, sondern autonom, response-ability. Diese Fähigkeit zu antworten, geschieht zwar vor allem durch Sprache, aber auch Schweigen ist eine Antwort im Sinne von Buber, ein wortloser Dialog und v.a. auch stets eine sichtbare Verkörperung bzw. ein leibliches, existentielles Da-Sein. Goodman: Die in der Brust brodelnde Botschaft erkennen und ausdrücken.

Unbedingte (Portele) oder umfassende (Hofmann) Awareness oder ein heiter-leichter Blick ist gefordert. Das genügt meist und kann der Schlüssel sein zur existenziellen Wahrheit für die nächste Tätigkeit (Buber). Gestalttherapie – von den Anfängen her als „Konzentrationstherapie“ konzipiert – spricht vom Kontakt und meint damit nicht etwa achtlose Routine, sondern, sich der „heiligen Unsicherheit“ (L. Perls/Buber) sowie dem Prozess, der sich entfaltet und „leibhaft“ spürbar ist, je neu zu stellen.

Georg Pernter:

Mag. theol., Supervisor Gestalt-Counselor. Ausbildung am IGWien. IGW-Lehrtherapeut und Trainer. Praxis in Bozen. Fortbildung in Gestalt-Paartherapie bei Joseph und Sandra Zinker. Advanced Training in „Gestalt Body Process“ bei Jim Kepner und in „Rites of Passage“ bei Paul Rebilot. Ausbildung in spiritueller Lebensberatung. Initiator und Leiter von Musicalprojekten in der Kinder- und Jugendarbeit. Autor des IGW-Bandes „Spiritualität als Lebenskunst. Gestalttherapeutische Impulse“ (EHP 2008).

„TANZ UND GESTALT – ANNA HALPRINS LIFE/ ART PROCESS“

URSULA SCHORN

Anna Halprins Zugang zum Tanz, aus der Begegnung mit Fritz Perls entstanden, beschreibt einen kreativen Weg, der die künstlerischen Medien des Tanzens, Malens und kreativen Schreibens zu einem umfassenden Ausdrucksprozess verbindet. Ausgangspunkt ist die Entwicklung leiblicher Spürfähigkeit, die durch das Öffnen der Sinne innere Bilder erschließt.

Gemalte Bilder führen den Tanzenden in die leibliche Erfahrung einer Gestalt, durch die eine Sinnfindung im Raum jenseits von Sprache möglich ist. Bewegte Begegnungen an der Kontaktgrenze zwischen Ich und Du und Wir erweitern den Fokus individueller Erfahrung und führen auf einem behutsamen Weg zu einer handelnden Auseinandersetzung mit aktuellen Lebensfragen.

Ursula Schorn:

M.A., Master-Studium in Tanztherapie (USA); am Fritz Perls-Institut graduierte Tanz- und Gestalttherapeutin; Ausbildung zum Halprin Practitioner am Tamalpa Institut, Kalifornien. Studium für Musik- und Elementaren Tanz am Mozarteum/Orff Institut, Salzburg; langjährige Dozentin für Medienpädagogik, FHS Berlin. Sie ist heute in freier Praxis als Tanz- und Gestalttherapeutin in Berlin tätig und leitet Fortbildungen im In- und Ausland. Ursula Schorn ist Co-Autorin des 2009 erschienenen Buches: „Anna Halprin. Tanz – Prozesse – Gestalten“ Kieser Verlag, München.

„KÖRPERARBEIT IN DER GESTALT THERAPIE“ HERMANN WEGSCHEIDER

Im Kontakt mit unserem Körper können wir uns selbst sehr unmittelbar erleben. Es kann sich leibhaftig zeigen, was für uns von Bedeutung ist. Außerdem wird mit der Einbeziehung des Körpers in das therapeutische Geschehen unsere Empfindungs- und Erlebensdimension aktiviert.

In diesem Workshop werden wir körperliche Prozesse therapeutisch wirksam aufgreifen, beginnend bei äußeren Körpersignalen bis hin zu autonomen Körperreaktionen. Auch direkte Leibinterventionen (Berührung) können den körpertherapeutischen Prozess unterstützen.

In der Arbeit wird uns die Freude am körperlichen Ausdruck leiten, mit verschiedenen kreativen Medien wird die Selbsterfahrung vertieft und intensiviert.

Hermann Wegscheider:

Mag., Psychotherapeut in freier Praxis (Integrative Gestalttherapie/ÖAGG), Lehrtherapeut und Ausbilder für Gestalttherapie (IGWien), Lehrtherapeut für Transpersonale Psychotherapie und Atemarbeit (ÖATP), Supervisor (ÖBVP). Tätigkeitsschwerpunkte: Psychotherapie, Lehr- und Vortragstätigkeit, Coaching, Team- und Organisationsentwicklung.

„WEIBLICHKEIT UND MÄNNLICHKEIT“ INGRID UND JÜRGEN WEILING

In diesem Selbsterfahrungsseminar laden wir Frauen und Männer ein, sich über die eigene Geschlechtsentwicklung und Identitätsbildung bewusster zu werden.

Im geschützten Rahmen der Gruppe werden wir durch Körperwahrnehmungsübungen, Gestaltdialoge, Fantasiereisen und mit Hilfe von kreativen Medien wie Malen, Gestalten und Tanzen dem eigenen Erleben und den Erfahrungen aus der Ursprungsfamilie bis zur Gegenwart nachspüren. Wir untersuchen unterschiedliche Sichtweisen von männlich und weiblich, einengende Rollenzuschreibungen, Erwartungen an die Geschlechterrolle und werden uns mit wichtigen entwicklungspsychologischen Phasen in Bezug zu unserer Geschlechtsidentität befassen.

Wo liegen für uns persönlich die Unterschiede zwischen den Geschlechtern, wo können Angst, Druck oder Kampfthemen entstehen? Wir werden bei Bedarf auch auf die Übertragungsliebe in Therapien sowie die erotische Anziehung und den Umgang damit im gestalttherapeutischen Setting des Therapeuten/der Therapeutin eingehen.

Wir leiten seit 1992 gemeinsam Mann-Frau-Gruppen sowie Paargruppen unter dem Schwerpunkt Beziehungsgestaltung und gemeinsames Wachstum.

Du/Ihr/Sie seid herzlich zu diesem spannenden Selbsterfahrungsseminar eingeladen.

Ingrid Weiling:

Dipl. Psych.; Psychologische Psychotherapeutin (TP); seit 1980 psychotherapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren und gemischten Gruppen; seit 1987 Lehrtherapeutin und Ausbilderin am IGW; verschiedene Fortbildungen in Körperarbeit; Traumatherapie; Yogalehrerin (YZN), Tanz- und Bewegungstherapeutin, Practitioner, Supervisionstätigkeit.

Jürgen Weiling:

Dr. med.; Psychotherapeut (TP) in eigener Praxis mit Einzelnen und Paaren; Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Balintgruppenleiter; Weiterbildungen in systemischer Paar- und Familientherapie; Gestalttherapie; Traumatherapie, dreieinhalb Jahre Tätigkeit in der Sexualberatung/ Sexualpädagogik in einer öffentlichen Beratungsstelle.

Kosten und Anmeldung

Teilnahmegebühr:

für 2 Wochen

im Einzelzimmer: 2.200,- Euro

im Doppelzimmer: 1.985,- Euro

im Mehrbettzimmer: 1.801,- Euro

für 1 Woche

im Einzelzimmer: 1.153,- Euro

im Doppelzimmer: 1.045,- Euro

im Mehrbettzimmer: 953,- Euro

Sie schließt TrainerInnenhonorare, Unterkunft und Verpflegung, Organisationskosten und Mehrwertsteuer ein. Die Anzahl der Einzelzimmer ist sehr beschränkt; Reservierung nur bei Anmeldung und gleichzeitiger Bezahlung.

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den beiliegenden Vordruck. Letzter Anmeldetermin ist der **31. März 2012**. Zusammen mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 500,- Euro fällig. Die Anzahlung überweisen Sie bitte **ausschließlich** auf unser **deutsches** Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Kt.-Nr. 4031407, BLZ 300 606 01

IBAN: DE74 30060601 0004031407

BIC (Swift Code): DAAEDED

Bitte beachten Sie die anfallenden Bearbeitungsgebühren bei Auslandsüberweisungen, **die mit überwiesen werden müssen**.

Die 2. Rate wird 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig (**5. Juni 2012**) und muss auch immer überwiesen werden.

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 100,- Euro fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Teilnehmerbetrag einbehalten; dies entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gestellt wird oder der Platz von der Warteliste besetzt werden konnte. Auch bei Abbruch des Seminars durch den/die TeilnehmerIn (auch bei Krankheit) bleibt die volle Gebühr beim Institut.

Zur Minderung des finanziellen Risikos empfehlen wir den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnisse in den Gruppen.



Innenhof des Bildungshauses St. Arbogast



Anmeldung Kompakttraining in Integrativer Gestalttherapie 2012 Faxanmeldung: 0049-(0)9 31/3 54 45-44

Name/Vorname: _____

Telefon privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Straße/Ort: _____

Therapeutische Vorerfahrung/Ausbildung in _____

Zimmerwunsch: Einzelzimmer Doppelzimmer Mehrbettzimmer

Anmeldung für **2 Wochen** vom 05.-17.08.2012

Dazu Gruppenwahl (erste Wahl einmal, zweite Wahl zweimal einkreisen): A B C D E

Anmeldung für **1 Woche (nur nach Absprache)** vom 05.-10.08.2012 vom 12.-17.08.2012

Dazu Gruppenwahl (erste Wahl einmal, zweite Wahl zweimal einkreisen): A B C D E

Datum: _____ Unterschrift: _____



Institut für
Integrative
Gestalttherapie
Würzburg

Absender:

IGW GestaltAkademie
Theaterstraße 4
D-97070 Würzburg